



Im Oktober 2013

Liebe KISIWOler,

hier kommt ein kleines Erinnerungspäckchen an unsere rumpelwichtig-tolltrollige-Bären-höhlen-Ronja-Räubertochter-Woche.

Viel Spaß damit!

Allerliebste Grüße von

Lara, Märi, Johannes, Imke, Samuel, Hannah, Miri & Pia.



*Hier steht ein Gedicht,
von Ronja und dem Rumpelwicht:*

*Über den Berg ist mein Liebster gezogen
Wiesu denn bluß?*

*Weil: early in the morning
wenn der Bock schreit:
„Boboboboborkah!“
Tanze ich Troika.*



TAGESBERICHTE

Sonntag, 11. August
Fabian, Jannes, Tobias

Pünktlich um 17.00 Uhr wurden wir von den Räuberhäuptlingen mit Musik und Tanz empfangen. Nachdem wir die Betten bezogen und die Schränke eingeräumt hatten, gab es Spaghetti. Danach spielten wir einige Namenslernspiele im Garten. Im Anschluss dazu machten wir eine Nachtwanderung, bei der die Haupträuber es leider nicht geschafft haben die drei Himmelslaternen steigen zu lassen. Nach der Gute-Nacht-Geschichte gingen wir ins Bett.

Montag, 12. August
Dietke, Janna, Najara

Die Betreuer weckten uns zum ersten Frühstück. Wir machten sehr viele Spiele und es machte uns auch Spaß. Danach deckte der Tischdienst das Frühstück. Nach dem Frühstück war kurze Pause und dann ging es weiter mit der Tanzprobe. Danach folgte noch Chor- und Musikprobe. Zum Mittagessen gab es gebratene Kartoffeln. In der Mittagspause konnte man eine Laterne basteln. Dann kamen wieder die Proben. Zum Abendessen gab es Pizzabrötchen. Als es dunkel wurde, machten wir ein Lagerfeuer, da es regnete zogen wir von draußen in die Bärenhöhle. Wir konnten aber unsere selbstgemachten Laternen doch noch benutzen.

Dienstag, 13. August
Luca, Viola, Nora, Selin

Mit Hahnenschreien und Räubergeheul fing der Tag an. Beim Frühstück herrschte feierliche Stimmung, denn Luca hatte Geburtstag. Nach einem fabelhaften Schokokuchen und herzlichen Glückwünschen machten sich alle für den Ausflug fertig. Die Badesachen waren eingepackt, die Lunchpakete präpariert und Regen- und Sonnenschutz durften natürlich auch nicht fehlen. Nach einer mehr oder weniger „kleinen“ Wanderung setzten wir unseren Weg zum „AquaToll“ durch Bus und Bahn fort. Dort hatten wir vor allem auf der Wildwasserrutsche viel Spaß. Wieder im Kreuzle angekommen gab es zum Abendessen Lasagne und zum krönenden Abschluss die alljährliche Diashow im großen Saal (Bärenhöhle im wilden Wald...). Erschöpft vom vielen Rutschen fielen wir alle müde ins Bett.

Mittwoch, 14. August
Hanna, Anna, Jana, Franzi

Mitten in der Nacht... um 7.00 Uhr ... wurden wir geweckt. Für die halbwegs wachen gabs Frühstück. Für den Rest nochmals Bett. Danach Frühstück und vormittags Tanz-, Sing- und Instrumentalproben. Mittags zauberten die Küchenfeen einen Kartoffelgratin und danach war Mittagspause. In dieser wurde

eifrig gebastelt, gemalt, Fußball gespielt oder eine Steinschleuder geschnitzt. Anschließend nochmal Proben mit Kuchenpause. Nun Resteessen mit Super-Nachtisch, dann trafen wir uns draußen zu verschiedenen Ballspielen. Wir machten ein Lagerfeuer und sangen. Anschließend gabs die Gute-Nachtgeschichte sowie ein Gute-Nachtlied der Betreuer im Kerzenschein und danach fielen alle todmüde ins Bett.

Donnerstag, 15. August
*Helena, Christine, Valerie,
Franca*

Der Tag fing um 7 Uhr sehr sportlich an. Wir joggten und kletterten um einen Tisch. Danach gab es wie jeden Morgen leckeres Frühstück. Etwas später fand zum ersten Mal die Gesamtprobe statt. Daraufhin probten wir in den Einzelgruppen um die Fehler zu verbessern. Später sangen wir im Chor schöne Lieder. Zum Mittagessen aßen wir Reis mit Gemüse und Salat. Der Nachtisch war sehr lecker. Es waren Buchteln. Nach dem Mittagessen wurden die Gruppen für die heutige Relli (sic!) ausgelost. Das Ziel war der Grillplatz, wo wir anschließend auch zum Abendessen grillten. Leider hat sich die letzte Gruppe verlaufen und kam zwei Stunden zu spät. Zum Glück ist aber nichts passiert. Zurück konnten wir laufen oder gefahren werden.

Freitag, 15. August
*Gabriel, Simon, Donata,
Aaron, Jakob, Michael,
Christof, Gregor*

Am Freitag, den 16.8.13, begann der Tag für die sportlich gewillten mit Frühsport um 7.15 Uhr, für die anderen begann der Tag um 8.00 Uhr mit dem Frühstück. Nach dem Frühstück war um 9.00 Uhr unsere letzte Chorprobe. Nach jeweils kurzen Pausen hatten wir noch einmal Gesamtprobe und noch eine kurze Tanzprobe, durch die das Mittagessen etwas hinausgezogen wurde. Die Käsespätzle zum Mittagessen waren sehr lecker. Als jeder fertig mit dem Essen war, mussten wir den Saal „Räuberhöhle“ ausräumen und frisch dekorieren für den Bunten Abend. Draußen konnte man etwas Basteln, Fußballspielen oder Tischtennis spielen. Als die Räuberhöhle geschmückt war, hatten wir noch die letzte Gesamtprobe vor dem Auftritt. Dann hatten wir große Vorbereitungen für das Räubermahl und für den Bunten Abend. Das Räubermahl war überaus lecker. Am Bunten Abend hatten wir sehr viel Spaß mit Wasser, Ball und vielen weiteren Spielen. Am Ende bekamen wir noch einen Tanz von Aaron zu sehen, mit seinen Backgroundtänzern: Jakob, Gregor, Christof und Gabriel. Wir hatten einen schönen Abend. Bald darauf gingen wir alle ins Bett.



RAEUBERCHRONIK

vor 200 Jahren

*Gabriel, Simon, Franzi,
Fabian, Donata*

Vor 200 Jahren gab es in der Familie Gunther einen Herr Gunther, der Bürgermeister von Waldburg Bieberach war. Herr Gunther stahl eine Kuh. Er wurde vom Stadtrat von seiner Burg vertrieben und lebte im Ausland weiter. Dort baute er ein großes Imperium auf und eroberte die Waldburg Bieberach. Dort lebte er glücklich mit seiner Gattin Franziska und seinen 3 Kindern Günther, Darth Vader und Fabian bis an sein Lebensende. Doch wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute auf der Waldburg Biberach.

vor 150 Jahren

*Aaron, Luca, Jacob, Anna,
Tobias*

Vor 150 Jahren lebte einmal Fabian Gunter mit seiner Frau Elisabeth auf der geerbten Burg seines Vaters, der Waldburg Biberach. Doch eines Tages kam sein Bruder Darth Vader mit seinen ganzen Sturmtroublern zu der Festung und griff Fabian an. Fabian leistete Widerstand, doch die Laserwaffen von den Sturmtroublern waren zu stark und schossen Löcher in die Burgwand und die Eisenschilder. Doch dann stand Darth Vader Fabian gegenüber und sie wurden beide von ihren eigenen Untertanen getötet. Elisabeth heiratete Fabians Bruder Gunther und sie bekamen viele Kinder.

vor 100 Jahren

*Selin, Dietke, Viola,
Christof, Gregor*

Vor 100 Jahren lebten die Nachfahren von Gunther in Angst und Schrecken vor den Rumpelwichten. Lange hatten sie in Frieden und Eintracht gelebt, doch weil Räuber keinen Schnaps mehr herstellen konnten, versorgten die Rumpelwichte sie nicht mehr mit Nahrung, denn in letzter Zeit lebten im Rumpelwald kaum Tiere. Deshalb fiel der Zorn der Rumpelwichte auf die Räuber!

vor 50 Jahren

*Janna, Najara, Christine,
Michael*

Vor 50 Jahren lebten die Nachfahren von Gunther, die den Namen Gandalf angenommen hatten. Doch die Rumpelwichte griffen sie an. Doch Gandalf entwickelte einen hochkomplizierten Zaubertrank, um die Rumpelwichte abzulenken. Der Duft lockte sie an und sie brachten Gandalf ihr ganzes Gold.

heute

*Jana, Nora, Valerie, Franca,
Helena, Hanna, Jannes*

Jetzt, an diesem Tag, teilten sie den Zaubertrank und das ganze Gold. Sie bauten ein gemeinsames Imperium auf und nannten es **KISIWO**. Der Name entstand dadurch, dass die Nachfolgen von Günther und Gandalf in ihrer Kindheit die **KISIWO** besucht haben, um das Räubern zu lernen.



GASTHAUS

ZUM GRUENEN RAEUBERSCHMAUS

Ausschließlich vegetarische Küche im besten Gasthaus des Wilden Waldes

Unser Motto: *Gar nichts dem Tod!*

verpflichtend für jeden Gast:

Kräuterbier

aromatische Entfaltung auf der Zunge eines jeden Räubers, der sich von den Rumpelwichten nicht erschrecken lässt

zur Vorspeise empfohlen:

Pilzsuppe

frische Pilze in Rahmsoße mit Gartenkräutern

Wurzeln

a la Pommes Frites

Geschmorte Esskastanien

knackig und leicht gesalzen

Hauptgerichte, die einen Raubzug wert sind:

Gestohlene Kartoffeln

mit Brennnesselgratin und Gänseblümchen

Löwenzahnsalat

mit Honigdressing

für süße Räuberfreuden:

Beerenauflauf

bunte Mischung roter Waldbeeren,
festlich garniert mit Baisé-Krönchen

Honig

frisch geraubt aus dem Bärenklau